

PRESSEMITTEILUNG

Donnerstag, 6. März 2025
Ehemalige Benediktinerabtei Seligenstadt

Schloss
61348 Bad Homburg v.d.H.

T. +49 (0)6172 9262 109
T. +49 (0)6172 9262 156

presse@schloesser.hessen.de
www.schloesser-hessen.de

Wir feiern: 1200 Jahre Kloster Seligenstadt - Schlösserverwaltung und Stadt Seligenstadt stellen Jubiläumsprogramm vor

Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) und die Stadt Seligenstadt haben bei einem Pressetermin am 6. März das Jahresprogramm anlässlich des 1200. Jubiläums der Gründung des Klosters Seligenstadt vorgestellt. Das vielfältige Veranstaltungsangebot ist gemeinsam mit zahlreichen Partnern entstanden und würdigt die Anfänge des Klosters im 9. Jahrhundert ebenso wie die Ernennung der Basilika zur „Basilica minor“ durch Papst Pius XI. vor hundert Jahren.



Kloster Seligenstadt feiert im Jahr 2025 das 1200. Jubiläum seiner Gründung durch Einhard.
©SG, Foto: Stephan Peters

Klostergründer Einhard im Fokus

Das Leben und Wirken Einhards (um 770 – 840) ist ein wesentlicher Punkt der Feierlichkeiten. So beginnt das Programm am 14. März mit einer geistlichen Feierstunde zu seinem Todestag. Einhard, Gelehrter am Hof Karls des Großen und dessen Biograf, stand auch Karls Sohn und Nachfolger, Ludwig dem Frommen, als Ratgeber zur Seite. Von diesem erhielt er Obermulinheim, das heutige Seligenstadt, sowie einen Landstrich im Odenwald, wo er seine erste Kirche, die Einhardsbasilika Michelstadt-Steinbach, errichten ließ. Hierhin führt eine eintägige Studienfahrt am 15. März, die Einhard als Mensch, Gelehrten und Theologe in den Blick nimmt und in Bezug zu seinen Klostergründungen stellt. Weitere Vorträge zur Stellung Einhards am fränkischen Königshof und zur Entstehung des Klosters runden das Bild dieser historischen Persönlichkeit ab.



Klostergründer Einhard auf einer Zeichnung aus dem

Einhard, nach dem sich die Stadt seit 2006 amtlich als „Einhardstadt“ bezeichnen darf, ist im Bewusstsein Seligenstadts bis heute präsent. Das Jubiläumsprogramm ist dem Zusammenwirken mit lokalen Kooperationspartnern zu verdanken. Zu ihnen gehören u.a. die Einhard Gesellschaft Seligenstadt e.V., die Pfarrei St. Marcellinus und Petrus, die Volkshochschule

Seligenstadt und die Chöre der Germania 03 Seligenstadt. Die Programmgestaltung koordiniert hat Dr. Hermann Schefers, Leiter der UNESCO Welterbestätte Kloster Lorsch (SG), der als Historiker Experte für das Leben und Wirken Einhardts ist.

1725 begann die Tradition der Jubiläumsfeste des Klosters

Schefers widmet sich in seinem Vortrag am 11. April der Frage „Wie alt ist das Kloster Seligenstadt eigentlich?“, denn das Jahr 825 kann als Jahr der Klostergründung heute nicht mehr mit Quellen belegt werden. Gesichert ist aber, dass Abt Petrus IV. im Jahr 1725 mit der 900-Jahrfeier die Tradition der Jubiläumsfeierlichkeiten und den 25. August als Feiertag etablierte. Dieser wurde das zweite Mal 1825 nach der Säkularisation des Klosters begangen und wieder 1925, als Papst Pius XI. St. Marcellinus und Petrus zur „Basilica Minor“ erhob, ein Ehrentitel, der Kirchengebäuden aufgrund einer besonderen historischen Bedeutung verliehen werden kann.

In diesem Jahr bildet das festliche Pontifikalamt am 24. August den Höhepunkt des Jubiläumsjahres 2025 und feiert beide Anlässe: 1200 Jahre Klostergründung und 100 Jahre „Basilica Minor“. Anschließend an eine Sakramentsprozession durch Seligenstadt, laden SG und Stadt Seligenstadt zu einem Bürgerfest im Keltergarten des Klosters ein – Christoph Degen, Staatssekretär des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur (HMWK) wird als Ehrengast erwartet.

Klostergeschichte ist Stadtgeschichte

„Kloster Seligenstadt ist ein lebendiges Kulturerbe und im Herzen der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger fest verankert. Ich bin immer wieder sehr beeindruckt, in welchem Maße sich die Menschen hier mit ‚ihrem‘ Kloster identifizieren. Das spiegelt sich auch in dem Engagement und der Begeisterung wider, das Programm des Jubiläumsjahres mitzugestalten,“ so Kirsten Worms, Direktorin der SG. „Mein Dank gilt allen beteiligten Kooperationspartnern und vor allem Dr. Hermann Schefers als Ideengeber und Koordinator.“

Seligenstadts Bürgermeister, Dr. Daniell Bastian, freut sich über die große Aufmerksamkeit für die Hauptsehenswürdigkeit seiner Stadt: „Das Kloster und die benachbarte Basilika sind ein ganz zentraler und wesentlicher Ort für unsere Stadt. Sie prägen das kulturelle und spirituelle Leben unserer Gemeinschaft bis heute. Mit dem Jubiläumsprogramm möchten wir diese Geschichte würdigen und in der Gegenwart erlebbar machen.“

Dr. Hermann Schefers, der sich seit vielen Jahren wissenschaftlich mit Einhard beschäftigt, ergänzt: „Einhard war eine der faszinierendsten Persönlichkeiten des frühen Mittelalters – als Gelehrter, Bauherr und enger Vertrauter Karls des Großen. Die Gründung des Klosters Seligenstadt ist ein bedeutendes Zeugnis seines Wirkens. Mit dem Jubiläumsprogramm möchten wir nicht nur Einhards Erbe in den Fokus stellen, sondern auch die Anfänge der klösterlichen Kultur in dieser Region lebendig werden lassen.“

2028 steht das nächste Jubiläum an

Während das Jahr 825 als Gründungsjahr nicht wissenschaftlich bewiesen ist, steht das Jahr 828 als dasjenige fest, in dem die Reliquien der Heiligen Marcellinus und Petrus am 17. Januar nach zweitägiger Prozession aus Michelstadt-Steinbach in Seligenstadt eintrafen. Kein Jahr zuvor waren die Gebeine der beiden Märtyrer, die um das Jahr 300 unter Kaiser Diokletian ihres Glaubens wegen enthauptet worden waren, aus Rom in den Odenwald gekommen. In seiner bis in das Jahr 830 reichenden „Translatio“ beschreibt Einhard diese Vorgänge sehr genau. Daher wird 2027/2028 ein weiteres Jubiläum gefeiert: 1200 Jahre Fertigstellung der Odenwälder Einhardsbasilika und Ankunft der Reliquien in Seligenstadt. An beiden Orten von Einhards Leben und Wirken wird es dann wieder ein attraktives Jubiläumsprogramm geben.

Den Programmfolder „Wir feiern! 1200 Jahre Kloster Seligenstadt / 100 Jahre Basilica Minor“ mit dem Jubiläumsprogramm 2025 sowie weitere Informationen gibt es auf www.schloesser-hessen.de

Pressekontakt:

presse@schloesser.hessen.de

Dr. Susanne Király

T. +49 (0)6172 9262 109

Dr. Lena Liebau

T. +49 (0)6172 9262 156

Miriam Schmidt (wissenschaftliche Volontärin)

T. +49 (0)6172 9262 103